Von der Höflichkeit im Wintersport

Autor(en): **Senger, Max**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1945)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-777041

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Von der Höflichkeit im Wintersport

Jawohl, das gibt es — — — Höflichkeit ist weder an die Höhenlage noch an die Saison gebunden; ja es gibt sogar eine «internationale Höflichkeit», die allerdings zurzeit etwas außer Gebrauch gekommen ist.
Für den Wintersport gelten die üblichen Höflichkeitsformen. Die Frage stellt sich nur, welche Sportart am meisten der Ermahnung in dieser Richtung bedarf. Die Skifahrer stellen das größte Kontingent der Sportbeflissenen, daher kommt auch bei ihnen zuerst ein sanfter Zuspruch in Frage.
Wer auf dem Bahnhof oder im Coupé seinem Nachbarn die Skispitzen in

Zeichnungen von R. Wild

den Bauch bohrt, begeht, gelinde gesagt, eine Unhöflichkeit. Wenn die Ski mit Schnee und Eis verbrämt im Gepäcknetz verstaut werden und es dann während der Fahrt auf den Samthut der Frau Müller heruntertropft, so wird auch das als « unhöflich » empfunden. Aber nicht nur der Zivilist, auch Sportsleute haben eine empfindsame Seele und sollen so behandelt werden, « wie Du selbst behandelt zu werden wünschest » ... Noblesse oblige ... je sportlicher Du Dir selber vorkommst, um so mehr gelten die üblichen Höflichkeitsregeln.

Max Senger.